

Harzer spielen fair am Ostseestrand

31.07.13
Voshi

Elf Teams bei Bundesfinale der Soccer-Tour

Harzkreis (sc) • Fairplay ist beim Bundesfinale der Sparkassen Fairplay-Soccer-Tour mehr als nur ein Wort. Bei Sonnenschein und vor großartiger Kulisse in Prora auf der Insel Rügen fand das große Bundesfinale der Tour 2013 statt.

Wie Annett Röseler von der Harzsparkasse berichtete, waren 193 Fußball-Teams angereist, davon 11 Teams (33 Personen) aus dem Landkreis Harz. Die Harzsparkasse sorgte für den Transport nach Prora und zurück, in dem sie einen Reisebus bereitstellte.

Sportlich fair wurden die Besten der Besten ermittelt. Mit diesem Höhepunkt fand das größte Straßenfußballturnier für Jugendliche in Deutschland seinen Abschluss. Leider hat es für die elf Finalteams, die aus Wernigerode, Halberstadt, Thale, Ballenstedt, Ströbeck und Kloster Gröningen kamen, am Ende nicht zum Sieg gereicht.

„Sport, Strand, neue Freunde, das finden die Jugendlichen einfach nur klasse“, sagte René Tretschok, ehemaliger Profifußballer und Vizepräsident der Deutschen Soccer Liga e.V. „Dass wir jedes Jahr immer mehr Jugendliche erreichen, spricht für unser Konzept“, so Tretschok.

Auch die drei Teams der Freien Grundschule Wernigerode waren mit großen Erwartungen zum Bundesfinale nach Prora gereist. Das Top-Team der Freien Grundschule, die „Black Panthers“ mit Roald Olbrich, Lennox Liepelt und Alexander Mock verpasste „nur äußerst knapp um einen Punkt das Viertelfinale und erreichte einen tollen 9. Platz auf Bundesebene“, berichtete Schulleiter Reno Scherbaum. Begeistert waren sie auch von den vielseitigen Workshops am Rande des Bundesfinales wie dem Fußball Freestyle, Sambo, DFB-Fußballabzeichen oder Speedcheck.



Fußball Freestyle am Rande des Bundesfinale des Fairplay-Soccer-Cups 2013 der Sparkassen; Luca Litzbarski von der Freien Grundschule Wernigerode ist mit dabei (3. von links).

Foto: privat